

# Einladung zur Buchpräsentation mit Diskussion

## Martin M. Lintner **Den Eros entgiften**



Die Vorwürfe gegen die katholische Sexualmoral wiegen schwer: Sie habe den Eros vergiftet, sei eine realitätsfremde Ansammlung von leibfeindlichen Verboten, einseitig geprägt von einer männlich-zölibatären Sicht der Sexualität und werde den komplexen Lebenswirklichkeiten und Beziehungsformen der Menschen nicht gerecht. An diesem Abend geht Martin M. Lintner diesen Vorwürfen nach, stellt das Verständnis des Eros als eine Kraft dar, die Beziehung stiftet, Leben schenkt und eine Quelle der Freude und Lust ist, aber gleichzeitig den Menschen auch verletzlich und anfällig für sexuelle Ausbeutung und Missbrauch macht.

**MARTIN M. LINTNER**, geb. 1972, ist Professor für Moralthologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen und Mitglied des Servitenordens.



## Dienstag, 28. Februar 2012, 19.30 Uhr Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck

**Der Eintritt ist frei.**

**Moderation:** Meyrem Unus, Diplom- u. Theaterpädagogin

**Am Podium diskutieren:** Dr. Martin M. Lintner, Astrid Kofler (Dekanatsjugendleiterin), Dr.<sup>in</sup> Gertraud Ladner (Theologische Fakultät), Mag. Martin Schölzhorn (Männerberatung Mannsbilder), Dr.<sup>in</sup> Karin Urban (Zentrum f. Ehe- und Familienfragen), Dr. Hannes Wechner (Stabsstelle für Kinder- und Jugendschutz, Kath. Jugend)